
FDP Bad Vilbel

RUTH WAGNER BESUCHT BAD VILBEL

07.10.2014

Bad Vilbel - Auf Einladung des heimischen FDP -Landtagsabgeordneten Jörg-Uwe Hahn hat sich die langjährige Vorsitzende des Kuratoriums des Kulturfonds FrankfurtRheinMain und ehemalige Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Ruth Wagner aus Darmstadt, in der Quellen- und Festspielstadt über die kulturellen Entwicklungen informiert. Sie zeigte sich nach einem knapp dreistündigen Besuchsprogramm, das der Kulturamtschef Claus- Günther Kunzmann zusammengestellt hatte, sehr begeistert. „In den vergangenen 15 Jahren ist in Bad Vilbel erkennbar viel passiert, von der Renovierung der Burg, dem Ausbau der Burgfestspiele, dem neuen Brunnen- und Bädermuseum, dem Römermosaik über den Kurpark bis hin zu der Bibliotheksbrücke. Dem großen Engagement gratuliere ich aus voller Überzeugung, jetzt müssen wir herausfinden, wie weitere Entwicklungen auch mit dem Kulturfonds geplant werden können“, so die Worte der Fachfrau Ruth Wagner.

Die Entwicklung der Stadtbibliothek sei, so Kunzmann, eine Erfolgsgeschichte. So habe sich die Ausleihe von ca. 160.000 auf ca. 300 000 in einem Jahr fast verdoppelt, von 25.000 hätte der Bestand der Medien auf 40.000 ausgebaut werden können. Großen Wert lege man auch auf elektronische Medien, natürlich sei in der Bibliothek WLAN verfügbar und man könne I Pads benutzen. Ruth Wagner zeigte sich über das flexible Modell der Präsentation im Obergeschoss, das man verschieben kann, um den Raum auch als Veranstaltungsort zu nutzen, begeistert. Das müsst Ihr Euch patentieren lassen, war die Empfehlung der Liberalen Kulturschaffenden. Überrascht war der Gast, dass die zahlreichen Arbeitsbereiche insbesondere von Schülern und Studenten intensiv an diesem Morgen genutzt wurden.

Großes Interesse fand auch der Besuch der Burg, an der nach Ende der in diesem Jahr wieder sehr erfolgreichen Festspiele weiter Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Kunzmann und Hahn konnten dem Gast aus Darmstadt stolz berichten, dass sich die

Festspiele fest im Rhein Main Gebiet verankert haben und zahlreiche Sponsoren sie unterstützen.

Auf Vorschlag von Ruth Wagner wollen Kunzmann und der FDP-Fraktionsvorsitzende im Vilbeler Stadtparlament Jörg-Uwe Hahn von überregionalen Kulturangeboten wie Lutherweg, die neue Themen Reihe "Transit" und dem Projekt "Blickachsen" profitieren. "Die Politik muss auch entscheiden, ob sich Bad Vilbel selbst im Kulturfonds FrankfurtRheinMain beteiligt. Ich glaube, dass der Mitgliedsbeitrag sehr gut angelegt wird, da sodann auch Landesmittel in unsere Heimatstadt geholt werden könnten und damit die eigenen Ausgaben entlastet werden". fasste Hahn seine Überlegung zusammen. Kulturamtschef Kunzmann hat schon entsprechende Vorgespräche geführt.